

WELT: Härtere Strafen für jugendliche Täter

[...] Bei Jugendlichen, die die persönliche Freiheit als grenzenlos interpretieren, ist die zeitweilige Freiheitsberaubung anscheinend ein wichtiges Stopp-Signal. Warum wollen „einfühlsame“ Psychologen, die diesen Arrest zum Teufelszeug erklären, klüger sein als die Jugendlichen selbst, die uns vom Erfolg dieser Maßnahme erzählen? Wir müssen wieder lernen, konsequent von den Opfern her zu denken. Sollten nicht das Leben und die körperliche Unversehrtheit potenzieller Opfer höher zu bewerten sein als die Bewegungsfreiheit eines jungen Mannes, der seine Aggressionen nicht im Griff hat? Bei Straftätern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sollte künftig grundsätzlich das Erwachsenenstrafrecht angewandt werden. ([Ganzer Artikel auf welt.de](#))